

an der richtigen Stelle gegen eine Spieldose gerichtet wird, und mit demselben Fingerdruck kann ebensowohl die Thätigkeit einer Dampfmaschine, als ein elektrisches Signal oder auch das Ertönen der Harmonien einer Spieldose veranlasst werden. Ebenso reagirt nicht jede Pflanze auf einen bestimmten Eingriff und während bei Mimosa in Folge von Berührung die Blättchen sich zusammenschlagen, veranlasst Berührung bei der Flachseite die Bildung von Haustorien. Hand in Hand mit solchen Reactionen, oder, bei anderen Pflanzen unabhängig davon, kann ferner durch Berührung veränderte Stoffwechselthätigkeit hervorgerufen werden.

Wenn also verschiedene Pflanzen auf gleichen Anstoss verschieden antworten, wenn z. B. die eine Pflanze positiv, die andere Pflanze negativ geotropisch reagirt, so ist das nicht wunderbarer, als dass nach der Auslösung, vermöge der gebotenen Constellationen, die eine Dampfmaschine sich vorwärts, die andere sich rückwärts bewegt.

Auch ist selbstverständlich, dass zwischen dem auslösenden Agens und der ausgelösten Action jede beliebige formale und energetische Disproportionalität bestehen kann. Die geringe Energie eines Funkens genügt, um durch Entzündung einer Pulvermasse die riesigsten mechanischen Leistungen zu veranlassen, und an derselben Maschine ist die ausgelöste Action nach Form und Arbeitsgrösse dieselbe, gleichviel ob die Oeffnung des Dampfsperres sehr geringen oder einen sehr grossen Energieaufwand fordert, der in Auslösungsvorgängen auch grösser sein kann, als die ausgelöste Energie.

Durch eine erfolgreiche Auslösung muss ferner nicht plötzlich die ganze disponible Spannkraft in Action versetzt werden, wie es bei der Explosion des Pulvers und ebenso bei der Sinnpflanze zutrifft, deren Blätter bei einer Reizung die volle Bewegungsamplitude ausführen. Vielmehr wird sehr oft die ausgelöste Action mit zunehmender Energie des auslösenden Anstosses gesteigert. Das ist u. a. der Fall, wenn mit fortschreitender Verschiebung des Dampfsperres der Gang der Maschine beschleunigt wird, und derartige Beziehungen bestehen zweckentsprechend in den meisten Reizreactionen der Pflanzen, so in zahlreichen Bewegungen,